

Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (2014)

Heft: 114: Fokussierter Ultraschall - was ist dran? = Ultrasons focalisés : quésaco? = Ultrasuoni focalizzati - cosa c'è di vero?

Rubrik: 29. Mitgliederversammlung 2014

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

29. Mitgliederversammlung 2014

Am 14. Juni 2014 fand in Olten die 29. Mitgliederversammlung von Parkinson Schweiz statt. 134 Stimmberechtigte und 43 Gäste waren anwesend. Sie erlebten einen sehr abwechslungsreichen Tag, der neben Informativem auch Bewegung und Emotionen bot.

Die diesjährige Mitgliederversammlung (MV) von Parkinson Schweiz war aus drei Gründen bemerkenswert. Einerseits fand sie zum ersten Mal in Olten statt. Zweitens beinhaltete die Traktandenliste wichtige Themen, zu denen Beschluss gefasst werden musste. Und drittens versprach das Rahmenprogramm mit dem Parkinsonforum am Vormittag, der Sequenz «Wir bleiben in Bewegung» mit Physiotherapeutin und Vorstandsmitglied Susanne Brühlmann sowie dem Unterhaltungsprogramm mit den Solothurner Musikern «Supersiech» viel Abwechslung.

Forum «Leben mit Parkinson»

Den Auftakt machte das Parkinsonforum, das sich dem Thema «Leben mit Parkinson» widmete und auch dem Jahresthema 2014 «MSA und andere Formen von Parkinson» Rechnung trug. Unter der Leitung von Dr. med. Markus Meier, Chefredaktor Vista und ehemaliger medizinischer Leiter von Gesundheit Sprechstunde, diskutierten drei Personen über die Herausforderungen, die das Leben mit Parkinson für sie ganz persönlich hat: Remo Meran, dessen Gattin an der Multiplen Systematrophie (MSA) leidet, Anne-Marie Ochsner, Leiterin der SHG Angehörige Basel, die ihren schwer an Parkinson erkrankten Gatten in ein Heim geben musste, und Doris Wieland, Vorstandsmitglied der Vereinigung, die sich nur drei Wochen vor der MV einer Tiefen Hirnstimulation unterzogen hatte. Der aus Berlin stammende 32 Jahre junge Parkinsonpatient Tim Oneschkow fehlte leider. Er hatte aufgrund einer Panne bei der Deutschen Bahn den Flug nach Zürich verpasst.

Doch auch mit nur drei Personen bot das Forum vielfältige Informationen – und einige zentrale Statements. So verwies Remo Meran darauf, dass es angesichts der komplexen Diagnosestellung bei Parkinson immer gut sei, eine Zweitmeinung einzuholen. Und Anne-Marie Ochsner forderte die Angehörigen auf, im Grenzfall auch an sich zu denken. Man müsse kein schlechtes Gewissen haben, den Partner in eine Pflegeinstitution zu geben, dann, wenn es zu Hause nicht mehr zu schaffen sei. Denn dieser Schritt sei auch zum Wohle der kranken

Person, da diese so die umfassende Betreuung erhalte, welche von den Angehörigen irgendwann einfach nicht mehr geleistet werden könne. Und Doris Wieland riet den Anwesenden, nicht gegen die Krankheit zu kämpfen – da dieser Kampf ohnehin aussichtslos sei. Vielmehr solle man versuchen, das Leben mit Parkinson anzunehmen, und das Beste daraus machen, ganz nach dem Motto «Gring abe u seckle!».

Statutarischer Teil der Versammlung

Nach dem Mittagessen brachte Susanne Brühlmann, Physiotherapeutin der Rehaklinik Zihlschlacht und Mitglied des Vorstandes, mit einer Gymnastiksequenz im wahrsten Sinne des Wortes Bewegung in die Versammlung. Danach eröffnete Präsident Markus Rusch den statutarischen Teil der 29. Mitgliederversammlung. Dieser begann mit der Wahl der Stimmenzähler, der Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2013 sowie den Informationen zum Jahresbericht 2013. Danach präsentierte Finanzchef Bruno Dörig die Jahresrechnung, die Bilanz und den Revisionsbericht 2013. Sowohl der Jahresbericht als auch die Jahresrechnung wurden ohne Gegenstimme angenommen und der Vorstand wurde ebenso unisono entlastet.

Musik, Rücktritte und Neuwahlen

Nach einer erfrischenden Kaffeepause sorgte die Band «Supersiech» unter Leitung von Dülü Dubach für Abwechslung. Die vier ebenso versierten wie experimentierfreudigen Musikanten aus der Umgebung von Solothurn präsentierten Mundartlieder mit lustigen Texten und groovigem Sound.

Anschliessend standen zwei Verabschiedungen an: Bruno Dörig, seit 2007 Beauftragter für Finanzwesen und Controlling, wurde von Präsident Markus Rusch geehrt und mit einem Präsent überrascht. Danach verabschiedete Mariangela Wallimann-Bornatico, Mitglied des Vorstandes, den Präsidenten selbst aus dem Amt. Sie dankte Markus Rusch in einer emotionalen, mit augenzwinkernden Bemerkungen zu den Besonderheiten der Appenzeller gespickten Rede für sechs Jahre ehrenamtliches Wirken im Vorstand – davon fünf als Präsident.

Im Anschluss schritt die Versammlung zur Wahl der Nachfolger für die scheidenden Vorstandsmitglieder. Beide Kandidaten, Camille Grieder aus Basel, der über rund 30 Jahre Erfahrung als Revisor verfügt, und der in Appenzell geborene Martin Wellauer, Jurist mit langjähriger Führungserfahrung auf Direktionsstufe bei der UBS AG, wurden einstimmig gewählt. Camille Grieder wird per 1. November die Nachfolge von Bruno Dörig antreten und Martin Wellauer wird gleichentags die Geschäfte von Präsident Markus Rusch übernehmen.

Zum Abschluss des statutarischen Teils wurde die Revisionsstelle (OBT AG St. Gallen) ohne Gegenstimme für ein weiteres Jahr bestätigt und auch der Antrag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträge für 2015 einmal mehr unverändert zu lassen, wurde einstimmig angenommen.

Da bis zum Stichtag von 60 Tagen vor der Versammlung keine Anträge aus den Reihen der Mitglieder beim Vorstand eingegangen waren, stand kurz vor 16 Uhr nur noch das Traktandum «Mitteilungen und Diverses» offen – und das hielt noch einen Paukenschlag bereit: Markus Rusch verkündete, dass Peter Franken, seit 2006 Geschäftsführer der Vereinigung, Ende 2014 in den Ruhestand treten werde.

Da Peter Franken den Vorstand schon frühzeitig informiert hatte, konnte die Vereinigung mit Carmen Stenico Grünenfelder bereits eine mit hervorragendem Background aufwartende Nachfolgerin verpflichten – die sich gleich auch allen Anwesenden vorstellte. Die Marketing- und Kommunikationsfachfrau mit langjähriger Praxis-Erfahrung im Bank- und Versicherungswesen, im Tourismus und bei Pro Senectute Schweiz wird ab 1. Oktober 2014 in Egg arbeiten, was genügend Zeit für die gründliche Einarbeitung und die Übergabe aller Geschäfte durch Peter Franken lässt.

Obwohl allesamt erst ab Oktober respektive November 2014 im Amt, haben sich Carmen Stenico Grünenfelder, Camille Grieder und Martin Wellauer übrigens bereits den 13. Juni 2015 in der Agenda leuchtend rot markiert. Denn an diesem Tag wird in Winterthur die 30. Mitgliederversammlung unserer Vereinigung stattfinden. ■

